Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Samstag, den 23. Juni 1883.

(2703—2) **Kundmachung.** Nr. 5378.

Bei der Carl Freiherr von Flödnigg'schen Blindenstiftung im Blindeninstitute zu Linz kommen mit dem nächsten Schuljahre 1883/84 mehrere Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste, blinde, jedoch sonst bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Lebensjahr vollendet, jedoch das zwölfte noch nicht überschritten haben.

Die mit Stiftplätzen betheilten Kinder sind, mit einer Werktags- und mit einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um einen dieser Stiftplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis 25. Juli l. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 16. Juni 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas. Štev. 5378.

Pri baron Karol Flödnigg-ovi ustanovi za slepe v odgojilnici za slepe v Lincu je za šolsko leto 1883/84 več mest praznih.

Za to ustanovo smejo prositi ubogi, brezpomočni, na Kranjskem rojeni slepi otroci, posebno sirote obojega spola, ki so sicer izobražljivi ter so najmanj sedem, toda ne več ko dvanajst let stari.

Otroci, katerim se ustanovna mesta podelé, morajo seboj prinesti vsakdanjo in praznično obleko, troje srajc, dva para nogovic, dva para črevljev in nekoliko žepnih robcev.

Starši ali njih namestniki morajo jih pripeljati v Ljubljano, od koder jih na ustanovne stroške v odgojilnico v Lincu spremi poseben varuh.

Starši ali njih namestniki, ki hočejo za svoje otroke ali varovance prositi, morajo prošnje, katerim naj priložijo krstni list, spričevalo o stavljenih kozah in ubožni list, potem zdravnikovo spričevalo o otrokovem zdravji in o njegovej izobražljivosti po dotičnem okrajnem glavarstvu, v Ljubljani pa po mestnem magistratu do

25. julija t. l.

podati c. kr. deželnej vladi.

V Ljubljani dné 16. junija 1883.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(2552—2) **Lehrerstellen.** Nr. 391.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

1.) An der zweiclassigen Volksschule in Weiniz die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., der Functionszulage jährlicher 50 fl. nebst Naturalquartier und eventuell die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst Naturalquartier.

2.) Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Preloka mit dem Gehalte per 450 fl. nebst Naturalquartier.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Juli l. J.

beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 8. Juni 1883.

(2643—1) **Lehrerstelle.** Nr. 366.

An der vierclassigen Volksschule zu Altenmarkt bei Laas ist die zweite Lehrerstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher 500 fl. verbunden ist, mit Beginn des nächsten Schuljahres definitiv zu besetzen.

Diesfällige Bewerbungsgesuche sind

bis 20. Juli 1883

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzureichen.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 13. Juni 1883.

(2693—1) **Lehrerstellen.**

Im Schulbezirke Littai kommen im Schuljahre 1883/84 folgende Lehrerstellen zur definitiven, eventuell zur provisorischen Besetzung:

1.) Heiligenkreuz bei Thurn-Gallenstein, die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung

2.) Mariathal, einclassige Volksschule mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.

3.) Töpliz-Sagor, die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.

4.) St. Veit bei Sittich, die zweite Lehrerstelle mit 500 fl., die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt.

5.) St. Lamprecht, einclassige Volksschule mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.

6.) Großgaber, die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und 35 fl. Quartiergeld.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, wenn sie noch in keinem Dienste stehen, unmittelbar

bis 20. Juli 1883

an diesen Bezirksschulrath einsenden.

K. k. Bezirksschulrath in Littai, am 16ten Juni 1883.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(2606—3) **Kundmachung.** Nr. 8470.

Das vom hiesigen Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung neuerlich ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben Schüler, welche die hierortige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert haben, selbst wenn sie nur der slovenischen Sprache mächtig sind, auf die Dauer von 2½ Jahren Anspruch.

Die mit dem Tauf- und Heimatscheine, dann den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule oder aber beim Stadtmagistrate

bis 15. Juli d. J.

einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2690—3) **Kundmachung.** Nr. 3698.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistriz wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25 März 1874, L. G. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde ‚Janeževo brdo'

am 26. Juni 1883,

vormittags um 8 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse, ein rechtliches Interesse haben, die Einladung vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistriz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistriz, am 19ten Juni 1883.

(2712) **Kundmachung.** Nr. 7006.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Töpliz

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschafts- und Besitzverzeichnissen und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Grundbuchskanzlei des Erhebungsleiters bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zur allgemeinen Einsicht aufliegen; falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden hierüber die weiteren Erhebungen am

6. Juli 1883

in der obigen Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Gleichzeitig wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, unterbleiben wird, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen ansucht.

Rudolfswert am 20. Juni 1883.

(2689—3) **Kundmachung.** Nr. 4439.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberplanina

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 30. Juni 1883,

vormittags um 8 Uhr, gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18. Juni 1883.

(2629—2) **Kundmachung.** Nr. 5632.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bučka

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

3. Juli 1883,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Juni 1883.

(2675—1) **Diebstahls-Effecten.** Nr. 2788.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte erliegen aus nachstehenden Strafsachen nachstehende corpora delicti, deren Eigenthümer unbekannt geblieben sind, als:

1.) Aus jener gegen Josef Saje u. Genossen wegen Verbrechens des Diebstahls: 1 Handsessel, 1 irdener Topf mit etwas Fett, 8 Stück Schlüssel, 1 Schweinsblase, 1 rothe Pfeife, 1 Signalpfeife, 1 Taschenfeitel, 1 Haarkamm, 1 gebrochene Handsäge und 1 Feile;

2.) aus jener gegen Paul Šabkar wegen Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung eine Hacke;

3.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Nikolaus Karlovič verübten Diebstahles 1 Trinkglas;

4.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Martin Paulin verübten Diebstahles 1 Butrich und 1 Krampen;

5.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Lorenz Turk verübten Diebstahles 1 Sack;

6.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Anton Rail, Michael Hölzer und Alois Javorsky verübten Diebstahles 1 Rock und 1 Leintuch;

7.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Johann Engelthaler verübten Diebstahls 1 Pelzmütze;

8.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Martin Ban verübten Diebstahles ein Messer;

9.) aus jener gegen Thomas Mirtel und Genossen wegen Verbrechens des Mordes eine kleine Hacke;

10.) aus jener gegen Alois und Josef Zabukovc wegen Verbrechens des Diebstahls ein Sacktuch;

11.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Martin Murn verübten Diebstahles ein Messer;

12.) aus jener gegen unbekannte Thäter wegen an Johann Cvelbar verübten Diebstahls eine Hacke;

13.) aus jener wegen des an Johann Zavinc verübten Diebstahls 1 Schlüssels;

14.) aus jener wegen des an Martin Jlersič verübten Diebstahls 1 Stemmeisen;

15.) aus jener gegen unbekannte Thäter zum Nachtheile des Jakob Založnik wegen Diebstahls 1 dunkelbraune, grünbedruckte Stoffweste, 1 lichtgraue, weißbedruckte Zeugweste;

16.) aus jener gegen unbekannte Thäter zum Nachtheile des Franz Kastelic wegen Diebstahls 1 Sacktuch;

17.) aus jener gegen Ferdinand Grill wegen Verbrechens des Diebstahls 1 Sense;

18.) aus jener gegen Johann Vrabec wegen Verbrechens des Diebstahls 1 Handtasche;

19.) aus jener gegen Franz Krevs wegen Diebstahls 2 Hüte;

20.) aus jener gegen Paul Fajdiga eine Barschaft per 60 kr.;

21.) aus jener gegen Josef Korpar wegen Verbrechens des Diebstahls eine Geldbarschaft;

22.) aus jener gegen unbekannte Thäter eine Barschaft;

23.) aus jener gegen unbekannte Thäter eine Barschaft;

24.) aus jener gegen Franz Bogdanovič wegen Diebstahls 1 Barschaft, endlich

25.) aus jener gegen Johann Rom wegen Diebstahls 1 „Ospetel."

Die allfälligen Eigenthümer werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes an, sich sogewiss zu melden und ihr Eigenthum darzuthun, widrigens die Effecten veräußert und sammt der vorfindigen Barschaft an die Staatscasse abgeführt werden würden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15ten Mai 1883.

Anzeigeblatt.

(2700—1) Nr. 4740.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesenden Margaretha Kraker von Starichawerch Nr. 6, Gerichtsbezirk Tschernembl, erinnert:

Es sei das an dieselbe lautende Urtheil vom 6. November 1882, Z. 9854, in ihrer Rechtssache gegen Andreas Röthel von Neufriesach Nr. 3 pcto. 224 fl. 80 kr. dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomič von Gottschee zur weitern Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1883.

(2570—3) Nr. 7835.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Executionssache des Johann Mohorč von Laibach (durch Dr. Zarnik) gegen Maria Čuden geborene Hribar pcto. Relicitation der von der letzteren erstandenen Realität Einlage Nr. 190 ad Sonnegg den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Jerni und Ursula Čuden und deren Rechtsnachfolger Herrn Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Relicitationsbescheides vom 21. Mai 1883, Z. 7835, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 21. Mai 1883.

(2651—3) Nr. 3743.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Wilhelm Schneider von Lutenberg und Johann Moganie von Planina, dann den unbekannten Rechtsnachfolgern des Gregor Jurca von Planina, Martin Kuslan, Jakob und Gertraud Klemenc von Laze wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 30. September 1882, Z. 10028, zugefertiget worden sind.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Mai 1883.

2545—3) Nr. 4569.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Hladnik von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 21. Dezember 1882, Z. 12418, auf den 19. Mai 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch, mit dem früheren Anhange auf den

5. Juli 1883,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Mai 1883.

(2706—1) Nr. 3643.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 6. Mai d. J., Z. 2746, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Herrn Andreas Bauken von Zirklach (durch Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Anton Bukounik von Tratta für die unbekannt wo befindlichen Anna Schimnauz von Grad, Johann Bukounik von Tratta, Gertraud Bukounik geborne Hribernik von Tratta, Josef Knee von Tratta, Bartholmä Rosch von Krainburg, Andreas Kepiz senior von Zirklach, Johann Prosen von Adergas und Alesch Tomeli von Commenda St. Peter lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1883.

(2708—1) Nr. 1580.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März l. J., Z. 1580, wird vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg bekannt gemacht:

Es sei zu der auf den 15. Juni l. J. anberaumt gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Pavlič von Waisach eigenthümlichen Waldrealität Urb.-Nr. 101, Grundbuchs-Einlage Nr. 1765 ad Gut Höflein, kein Kauflustiger erschienen, und es werde demnach zur dritten Tagsatzung geschritten werden, dieselbe werde aber vom 16. Juli eingetretener Amtshindernisse halber auf den

17. Juli 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1883.

(2707—1) Nr. 2186.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Josef Kantz von Laibach (durch Dr. Sajovic, Advocat von dort) gegen Johann Hočevar von Unterfernik pcto. 48 fl. 91 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 11. April 1883, Z. 2186, auf heute den 11. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

11. Juli d. J.

bestimmten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1883.

(2691—3) Nr. 4425.

Erinnerung

an Franz Miglič von Laaze.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Miglič von Laaze hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Bartholmä Slapnik von Sela bei Oberluchein sub praes. 22. Mai 1883, Z. 4425, die Klage auf Anerkennung der Liquidität der Forderung per 460 fl. aus dem Schuldscheine vom 8ten Mai 1877, und Franz Pančur von Mitterdorf sub praes. 22. Mai 1883, Zahl 4426, die Klage auf Anerkennung der Liquidität der Forderung per 150 fl. aus dem Schuldscheine vom 4. Dezember 1872 eingebracht, und ist die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtssache auf den

27. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen könne.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Mai 1883.

(2548—1) Nr. 1363.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den nachbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern hiermit erinnert:

Es habe Josef Sidar von Prapretno Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der seit 1832, 1834, 1836, 1837, 1841 und 1842 auf seinen Realitäten haftenden Forderungen der Agnes Redenšek per 451 fl., des Martin Trotoušek per 149 fl. 52¼ kr., des Andreas Kovač per 49 fl. 23 kr., des Anton Julius Barbo per 11 fl. und 54 fl. 22½ kr., des Martin und Bartholmä Jakopič je per 75 fl. 15⅘ kr., der Ursula Erman per 216 fl. 47 kr., der Maria Plušk per 227 fl., der Ursula Višnovar per 40 fl. und Urban Višnovar per 15 fl. C. M. sammt Nebengebüren sub praes. 28. April 1883, Z. 1363, — hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Plasar von Prapretno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. April 1883.

(1969—1) Nr. 1367.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Luzia, Maria, Johann, Bartholmä und Agnes Mejak von Goriče bei Hrenovic und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Luzia, Maria, Johann, Bartholmä und Agnes Mejak von Goriče bei Hrenovic und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Mejak (unter Vertretung des Curators Mathias Pauločič von Goriče) am 20. April l. J. sub Z. 1367 die Klage auf Verjährung und Erloschenanerkennung der auf der Realität Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Luega aus den Abhandlungen vom 15. Dezember 1837 und 30. Dezember 1823 und dem Uebergabsvertrage vom 10. Februar 1849 haftenden Forderungen per 99 fl. 7⅕ kr., 79 fl. 18⁵⁄₁₆ kr., 130 fl. und 150 fl. C. M. c. s. c. hiergerichts überreicht, und sei hierüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

31. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Klemenc von Hrenovic als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 21. April 1883.

(1335—1) Nr. 11 011.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Georg Stegu'schen Studentenstiftung) ptco. 194 fl. s. A. die mit Bescheid vom 8. April 1881, Zahl 3217, bewilligte und mit Bescheid vom 27. September 1881, Z. 8943, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko gehörigen Realität in Nadajnefelo Urb.-Nr. 15½, Auszug 1442 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1882.

(2103—1) Nr. 2619.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die dritte mit Bescheid vom 29. Dezember 1882, Z. 7094, in der Executionssache der Kirche St. Justi in Ustja gegen Anton Noli von Sturja Nr. 69 alt, 38 neu, pcto. 231 fl. 87½ kr. auf den 28. April 1883 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, auf 210 fl. geschätzten Realität ad Trilleg pag. 193 mit dem Anhange des obigen Bescheides auf den

25. Juli 1883,

vormittags 9 bis 12 Uhr in den Localitäten dieses Gerichtes, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Mai 1883.

(2638—1) Nr. 4091.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas Hiti von Raunik die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 8. April 1883, Zahl 3179, auf den 22. November 1879 angeordnet gewesene sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblak bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Mai 1883.

(1334—1) Nr. 2362.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sušel von Kal die mit Bescheid vom 15. September 1882, Z. 7788, auf den 23. Jänner und 23. Februar 1883 angeordnet gewesene zweite und dritte executive Feilbietungstagsatzung, betreffend die Realität Urb.-Nr. 25 und 40, Auszug 1506 ad Prem der Maria Kapel von Kal Nr. 57, auf den

27. Juli und

28. August 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. März 1883.

(2245 1) Nr. 3776.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 12. November 1882, Z. 10 886, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Švigelj von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

19. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Mai 1883.

(2312—1) Nr. 3163.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Dezember 1882, Z. 8511, auf den 21sten Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von Zagorica Hs.-Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage-Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

21. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 16. Mai 1883.

(2267—3) Nr. 2736.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 4349, auf den 20. Juli 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225 ad Loitsch, nun Einlage-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo mit dem frühern Anhange auf den

7. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten März 1883.

(2361—1) Nr. 811.

Erinnerung

an Kaspar Rauter unbekannten Daseins, resp. seine unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Kaspar Rauter unbekannten Daseins, resp. seinen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmä Strauß von Weißenfels Hs.-Nr. 44 die Klage pcto. Erloschenerklärung einer auf der Realität zu Weißenfels C.-Nr. 44 sub Urb.-Nummer 512 ad Weißenfels haftenden Satzpost per 200 fl. sammt Naturalien und sonstigen Anhang sub praes. 4. Mai 1883, Z. 811, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

31. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Eichleter von Eichleten Nr. 6 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Mai 1883.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothe.
In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen ꝛc. Krains. (685) 52—19

(2408—3) Nr. 2449.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistriz gegen Johann Škerlj von Topolc Nr. 16 die mit Bescheid vom 8. Juni 1879, Z. 4050, auf den 5. September 1879 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Škerlj aus Topolc Nr. 16 gehörigen, auf 5000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 3ten Mai 1883.

(2667—1) Nr. 5282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die executive Versteigerung der dem Peter Lukanič von Erkviše Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 46 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. Mai 1883.

(2666—1) Nr. 5281.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die executive Versteigerung der der Katharina Dragovan von Gabrovec Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 728 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 72 und 95 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. Mai 1883.

(2551—1) Nr. 3542.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1882, Z. 5991, auf den 2. Oktober 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1882, Z. 6770, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Nučič von Großlotschnik Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 88 vorkommenden Realität neuerlich auf den

12. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 6. Juni 1883.

(2674—1) Nr. 3933.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl in Rudolfswert die executive Versteigerung der der Josefa Medvešek von Kovačovhrib gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 490 der Steuergemeinde St. Ruprecht bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

26. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 8. Juni 1883.

(2699—1) Nr. 2283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Topol die executive Versteigerung der den mj. Maria, Magdalena, Valentin und Anton Zgonc (durch den Vormund Bartholmä Zgonc von Topol) gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 243½ ad Grundbuch Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

20. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1883.

(2522—1) Nr. 2611.

Erinnerung

an Johann Petelinc und dessen Rechtsnachfolger und Erben unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Petelinc und dessen Rechtsnachfolgern und Erben unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus und Agnes Gerjovic von Rajc Nr. 4 die Klage auf Verjährung und Ersitzung sowie Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Poss.-Nr. 1013 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und wird die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung hiergerichts auf den

21. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr l. J., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Mai 1883.

(2521—1) Nr. 2355.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Niklas Gorišek von Oberfeld.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Niklas Gorišek von Oberfeld hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Janc von Oberfeld (Vormund der mj. Johann, Martin, Josef, Anton, Maria und Ursula Prah von Oberfeld) die Klage auf Ersitzung einer Realität sub Berg-Nr. 212 Ivandol ad Preißegg eingebracht, und wird die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung hiergerichts auf den

21. Juli l. J.,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Mai 1883.

(2090—1) Nr. 2672.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen: Toma und Jurij Pajnič, Jurij Krašovec, Gregor Mohar, Jurij Krašovec, Anton Debelak, Josip und Anton Rojc, Luka Lužar, Lenart Tehart, Matija Videc, Miha Pužélj, Anton Rojc, Jurij Debelak, Andrej Lovšin, Tone, Josip, Liza, Maria und Anna Debelak, Anton Kosmerl, Maria, Anton, Ivan, Jože, Micika und Anika Debelak — hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Gregor und Anna Kupršič von Retje Conscr.-Nr. 43 die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf Urb.-Nr. 1219 ad Herrschaft Reifniz intabulierten Satzposten per 166 fl., 40 fl., 204 fl., 127 fl., 96 fl. 27 kr., 89 fl. 3 kr., dann 17 fl. 12 kr., 24 fl., 60 fl., 20 fl., 65 fl., 49 fl. 10 kr., 150 fl., 65 fl. und 30 fl. — angestrengt, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ivan Rus von Travnik Nr. 57 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 26sten April 1883.

(2447—1) Nr. 1839.

Erinnerung

an Georg Gogala von Veldes, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Gogala, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 11. Mai l. J., Z. 1839, Johann Medja von Schalkendorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der sub Einlage-Nr. 166 der Catastralgemeinde Veldes eingetragenen Parcellen Nr. 262 und 263, Acker und Wiese, und Gestattung der Abtrennung hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtssache die Tagsatzung auf den

27. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ortsvorstand Anton Wester von Auriz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1883.

Zwei schöne und elegant möblierte

Monatzimmer

sind stündlich zu vergeben an der

Kradeckybrücke 2.

[2060] 7

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg

versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg,

in Säcken à 4½ Ko. netto portofrei inclusive Verpackung unverz. gegen Nachnahme.

	5 Ko. ö. fl.
Mocca, echt arab. hochedel .	« 6.30
Menado, vorzüglich im Geschmack	« 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	« 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth .	« 5.30
Ceylon Plantation, sehr wohlschmeckend	« 5.—
Java, goldbraun, extrafein . .	« 4.70
Cuba, blaugrün, brillant . . .	« 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	« 3.90
Santos, fein u. kräftig . . .	« 3.55
Rio, wohlschmeckend	« 3.25

Thee in vorzügl. Auswahl pr. ½ Ko. von ö. fl. 1.— bis 6.—.

(2475) 2

Pelzwaren und Winterkleider

werden über den Sommer gegen Garantie in Aufbewahrung übernommen bei

Anton Krejči, (2154) 7

Kürschner, Laibach, Congressplatz.

(2401) 30—4

Estragon-Senf

(732) in Patent-Packung. 20—18

Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität,

beste inländische Marke, ⅛, ¼, ½ Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, **heilt ohne Einspritzung schmerzlos** ohne **Folgekrankheiten**, frisch entstandene, noch so sehr **veraltete gründlich** und entsprechend **schnell**. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu **einer** Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2·80** zu haben.

AUXILIUM VON DR. HARTMANN WIEN SCHUTZMARKE

Hauptdepôt: *W. Twerdy,* **Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.**

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut- u. geheimen Krankheiten**, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2489) 3

Dachsteinpappe,

bestes, billigstes und leichtestes Bedachungs-Material,

Anstrichmasse

zum Anstrich für Pappdächer,

Asphalt

zu Pflasterungen halten vorräthig und offerieren billigst (2427) 6—2

Terček & Nekrep,

Laibach.

Depôt in allen Apotheken Krains.

Gastl-Pillen.

Eine Schachtel

30 oder **50 kr.**

Die **blutreinigenden Kräuter-Pillen** von **Gastl** sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung **hartnäckiger Verstopfungen,** welche Grundursache der meisten Leiden sind.

Gastls-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.

Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12—11

In **Laibach** bei Herrn **J. v. Trnkóczy,** Apotheker.

Bis auf weiteres findet **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** ein

grosser Ausverkauf

des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn

Johann P. Schreyer, Spitalgasse,

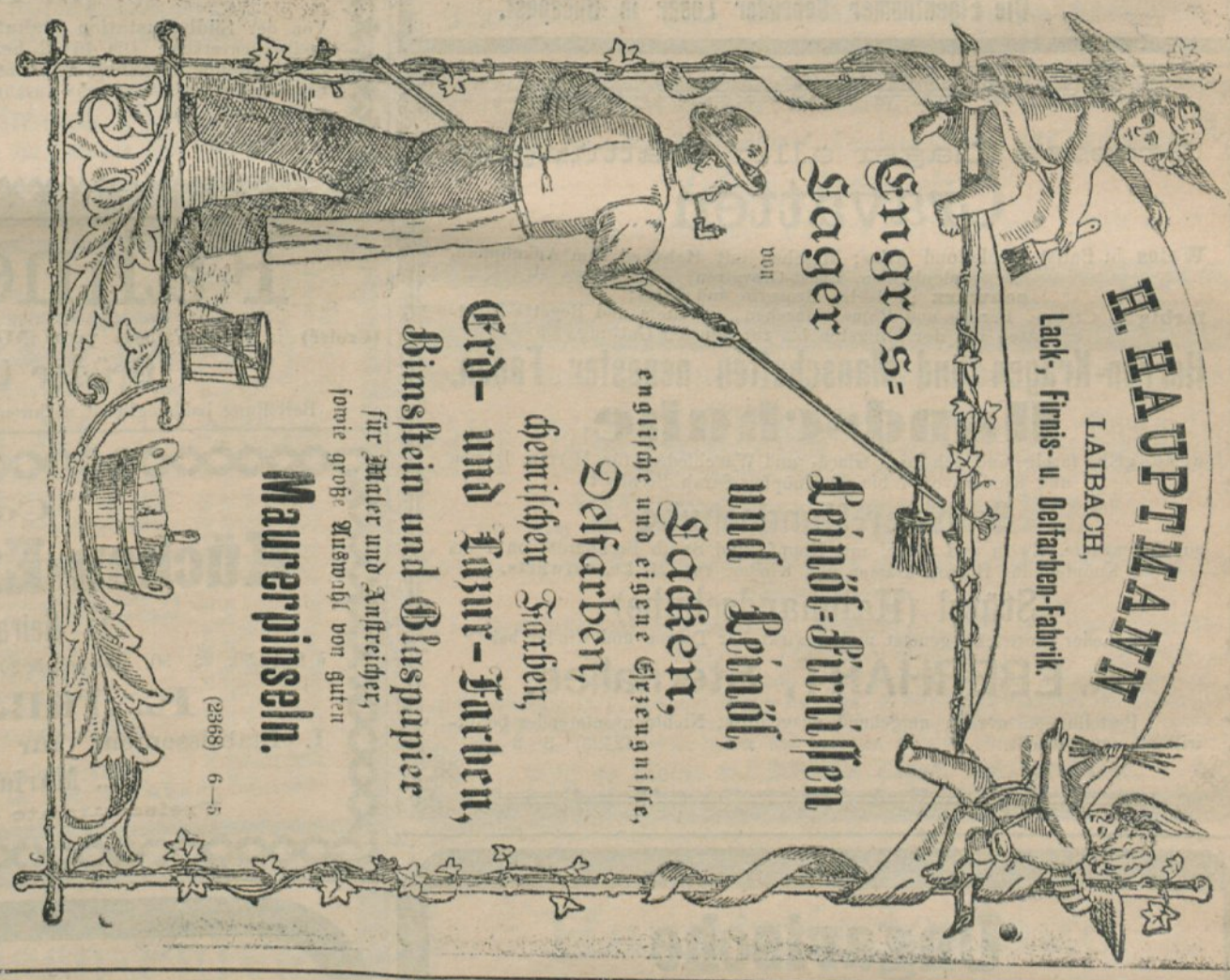
gehörigen

Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers

en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in **grosser Auswahl** vorräthigen

Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Parfumerien, Holzschnitzereien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc. (2402) 5

Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.



Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei **grösster Sicherheit** den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, werden zum (1351) 12—6

Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlosten Pfandbriefe und Coupons **ohne Abzug** ausbezahlt.

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Flaggen-Stoffe

in allen Farben

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Schuster (2406) 3—3

Laibach, Spitalgasse.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des pro 1. Semester 1883 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten **Sparcasse**

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1883

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 1. bis inclusive 16. Juli 1883

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 18. Juni 1883. (2681) 3—1

Direction der krainischen Sparcasse.

Neun Medaillen.

OFNER

RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die **Landes-Akademie** in Budapest, **Professor Dr. Stölzel** in München, **Professor Dr. Hardy** in Paris und **Professor Dr. Tichborne** in London, wird von **Professor Dr. Gebhardt** in Budapest, **Professor Dr. Zeissel** in Wien sowie anderen **Capacitäten** der **Medicin** infolge **hohen Gehaltes** an **Lithion** besonders bei hartnäckigen Leiden der **Verdauungs-Organe** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst empfohlen.** (2351) 20—4

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Füllung. ***Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.***

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

Pension auf Schloss Veldes.

Einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mehrere zusammenhängend, **gut möbliert,** bei mässigen Preisen. **Herrliches Seebad,** Wassertemperatur 22°. Auskünfte ertheilt:

(2713) 3—1 **Gutsverwaltung Veldes in Krain.**

Post. Altberühmtes Schwefelbad Telegraph.

Warasdin-Töpliz

(in Kroatien).

Von der **Südbahnstation Csakathurn 2½ Stunden entfernt.** Separat- und Stellwagenverkehr. Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmoor von **unübertroffener Wirkung** bei **Rheuma, Gicht, Gelenksleiden** etc. **Trinkcur** bei **Brustleiden.** Aerztliche Auskünfte ertheilt ***Dr. A. Fodor.*** Prospecte versendet gratis die

(1745) 4—3 **Badeverwaltung.**

Grosses Lager aller Gattungen

Cravatten:

Weiss in Batist, Seide und Atlas; Maschen mit Halstheil zum Anknöpfeln, Salonbinden. Brust-Cravatten;
schwarz in Seide, Grosgrin und Atlas;
farbig in Creton. Percail und Piqué; Maschen, Lavaliers und Regatta-Brustcravatten von der billigsten bis zur feinsten Gattung.

Herren-Krägen und Manschetten neuester Façon.

Handschuhe

weiss, gelb, farbig und schwarz, Glaçé- und Waschleder, für Herren, Damen und Kinder von 1 bis 20 Knöpfen Sarah Bernhart.

Sommer-Handschuhe

aus Baumwolle, Zwirn und Seide, mit Knopf, und Sarah Bernhardt von 1 bis 20 Knöpfen, für Herren, Damen und Kinder, **von 20 kr. aufwärts.**

Stützl (Halbhandschuhe)

von Leder, gestrickt, genetzt und gewirkt, für Damen und Kinder bei

A. EBERHART, Sternallee.

Bestellungen werden umgehend ausgeführt, Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht. (2493) 3—3

Fahnenstoffe

(Croisé) in allen Farben, **per Meter 24 kr.,** versenden nach allen Orten

Brüder Lechner, Graz.

Bestellung baldmöglichst nothwendig. (2554) 11—11

Complete

Küchen-Einrichtungen

zu Heirats-Ausstattungen

à fl. 12,50, 25, 50, 100 und fl. 200 in solider Ware zur Ansicht aufgestellt bei

E. Jülke in Wien,

I. Etablissement für Beleuchtung und Haushalt,

VI., Mariahilferstrasse 85. (2474) 3—3

Preiscourante auf Wunsch franco.

Ungarische

Rothe-Kreuz-Lose

nächste Ziehung am

1. Juli 1883

Haupttreffer fl. 50000

verkauft zum Tagescourse

J. C. Mayer, Laibach,

Wechselstube. (2510) 10—7

Zur Illumination

empfiehlt

hübsche **Leuchter** per Stück 6 kr.

dieselben fein emailliert per Stück 10 kr.

August Drelse

Ofen- und Thonwaren-Fabrik (2383) 3—3

Laibach, Schiesstättgasse.

Moorgrund-Verkauf.

Ein Complex von 105 Joch, drei Viertelstunden von Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfstich und Früchtenanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Unter Ausschluss der Unterhändler ertheilt die Auskünfte:

Anton Podkreischeg

(2480) 3—2 in Laibach, Gradischa, Römerstraße Nr. 5.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830,

am 17. Januar 1874 in den k. k. österr. Staaten concessioniert.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir

Herrn Spediteur

Raimund Pirker

unsere

Hauptagentur für Laibach u. Umgegend

übertragen haben.

Wien am 30. Mai 1883.

Die General-Repräsentanz für Oesterreich:

C. F. W. Krüger, IV., Karlsgasse 15.

Versicherungsbestand 189 Millionen Reichsmark.
Vermögensbestand 37 Millionen Reichsmark.
Den vollen Gewinn erhalten die Versicherten.
Dividende pro 1884 beträgt 41% der Prämie.

Zur Vermittlung von Versicherungen und zur Ertheilung jeder wünschenswerten Auskunft empfiehlt sich

Raimund Pirker,

(2514) 3—3 **Hauptagent für Laibach und Umgegend.**

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Verhütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei **hartnäckigen Hautleiden** wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, **nur** die **Berger'sche** Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die **ausländischen** Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfumirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in **Laibach** bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; **Gottschee:** J. Braune; **Gurkfeld:** J. Bömches; **Idria:** J. Warts; **Krainburg:** C. Schaunik; **Littai:** Joh. Benes; **Rudolfswert:** D. Rizzoli; **Radmannsdorf:** A. Koblek; **Wippach:** A. Konečny. (387) 24—10

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis** in **Wien.**

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die **Verdauung und Blutreinigung**, die Ernährung und **Kräftigung des Körpers.** Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit** der Gedärme, **Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu** solchen, **Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung,** in der **eingewurzelten Gicht** und in der **Tuberculose.**

Bei **Mineral-Wassercuren** leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollierte Schutzmarke zu achten. (726) 12—5

Lager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämmtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.

(1286) 25

Neuheit mit sensationellen Erfolgen!

Unübertroffenes Mittel gegen **Appetitlosigkeit, Congestionen, Blähungen,** Asthma, **Gicht,** Hypochondrie, **Katarrhe,** Kolik, ***Kopfschmerz,*** Magenkrampf, **Nervosität.**	**Sauveur de la vie** **Em. Graf Lichtenberg'sche** *Liqueurfabrik,* **St. Marein (Krain).** 1 Flasche concentriert fl. 1,20 äusserlich. 1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.	Unübertroffenes Mittel gegen **Cholera, Rheumatismus,** Ohnmacht, **Seitenstechen,** Schlagfluss, **Wassersucht,** Zahnschmerz, **Diphtheritis,** Migräne, Brustkrampf, ***Leberleiden.***

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeusserlich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheitsfälle in jeder Familie vorräthig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche Atteste liegen vor. (2314) 5

Niederlage bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker, Laibach.

Adolf Eberl,

Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von

Oelfarben, Lack u. Firnis.

Verkauf en gros & en détail. Preiscourante auf Verlangen.

Laibach, Marienplatz,

nächst der Franzensbrücke. (812) 18—17

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

Echter landschaftlicher Rohitscher Säuerling

„Tempelquelle"

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Säuerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20—8

Zu beziehen in Laibach bei den Herren **Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofizh, Schussnig & Weber, Josef Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, R. Paulin, Josef Vodnik** und **Franz Bartelme** in Gottschee und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwasser u. Quellenproducte:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radainer Sauerbrunn, Rakoczy Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 25 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll [1811] 10-8

Peter Lassnik, Laibach.

(Brunnenschriften u. Broschüren gratis.)

5proc. Pfandbriefe
der
ungarischen
Hypotheken-Bank
in Budapest.

Actien-Capital: 20 000 000 Gulden ö. W. Gold.

Effect. Einzahlung: 10 300 000 fl. ö. W. Gold.

Die Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank sind cautionsfähig an allen ungarischen Staatscassen und werden durch die österr.-ungar. Bank belehnt.

Diese Pfandbriefe sind dem aus der projectierten neuen Rentensteuer resultierenden 10proc. Abzuge vom Coupon nicht unterworfen. (2714) 3–1

Wir halten diese Pfandbriefe stets zum amtlichen **Tagescourse** ohne jede Provision am Lager.

Wechselstube
der
krain. Escompte-Gesellschaft
in Laibach.

Eine gute Familie in Görz,
in welcher deutsch, italienisch und slovenisch gesprochen wird, nimmt für das künftige Schuljahr gegen annehmbare Bedingnisse
Kinder in Verpflegung.
Adresse ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (2488) 8–5

Zahnarzt Paichel's
Mundwasseressenz
und
Zahnpulver,
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinationslocale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 21

J. Anděls
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet (2037) 12–3
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**

Echt und billig zu haben in
ANDĚL's Droguerie,
13, „zum schwarzen Hund", Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)
in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer.

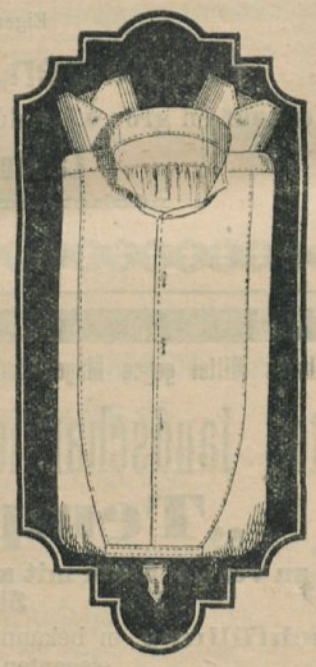
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Grosse Posten
einmal gebrauchter Säcke
offeriert (2623) 2–2
Herm. Gust. Schwabe, Hamburg.

A. Mayers Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
aus der (793) 52–16
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Tüchtige
Anstreicher-gehilfen
finden gegen **sehr gute** Bezahlung Beschäftigung bei (2701) 3–2
Adolf Eberl,
Laibach, Marienplatz.

(2621) 2
Wäsche
für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren etc. etc.
in jeder Art und Qualität.
Mieder
in **gangbarsten Farben,** von der **leichtesten** bis zur **besten Sorte** und von
vorzüglichem Schnitt
empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend
C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,
mein eigenes Fabrikat,
wird auch genau **nach Mass** und bekannt **bestem Schnitt** angefertigt.
Stets **grosses Lager** aller Arten
Wäschestoffe
sowohl in Baumwolle wie Leinen.
Stoffmuster und **Preiscourante** werden bereitwilligst zugesandt.

Zur Kaiserreise.
Preiscourants für **k. k. Staats-Beamte** über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die (1744) 40–27
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille" Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. **Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.**

Ferdinand Bilina & Kasch,
Handschuhfabrik in Laibach, Judengasse,
empfehlen
aus Anlass der Allerh. Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Laibach
ihr grosses Lager von feinsten (2717) 5–1
weissen und farbigen **Glacé-Handschuhen,** Officiers- und **Mannschafts**-Handschuhen, weissen **Cravatten** in allen Gattungen, **Uniform**-Cravatten und **Neuestes** in schwarzen und farbigen Cravatten, alles
zu billigsten Preisen.

Die schönsten und billigsten
Lampions, Glaslampen, Feuerwerk, Fahnen, Flaggen jeder Art, sowie Wappen, Adler, Bildnisse und Namenszüge A. h. Ihrer Majestäten
in Medaillonform in Oel gemalt und in Gold cachiert, sowie auch **Fensterleuchter** 2c., werden **billigst verkauft** und **ausgeliehen** von (2640) 2–2
Stangs größter Decorations-Anstalt,
Wien, I., Krugerstraße Nr. 3.
Preiscourante gratis. **Bengalflammen.** Jede Bestellung wird frühzeitig erbeten.

Pflanzen und Blumen aller Art,
Coniferen, Cedern, Cryptomerien, Juniperus, Pinus Retinospora, Salisburia, Taxus, Thuja, Thujopsis, Wellingtonien, Palmen, Myrten, Agaven, Begonien, Hortensien, Granaten, Oleander, Pelargonien, Fuchsien, Kirschlorbeer, Liguster und Evonimus in schönen Kronenbäumen 2c. 2c.,
gelegentlich der bevorstehenden Festlichkeiten zu
Decorationszwecken
vorzüglich geeignet, werden zu (2641) 3–3
ungewöhnlich billigen Preisen
verkauft in
C. Schmidts Gärtnerei, Karlstädtervorstadt.

Ungarische
Rothe Kreuz-Lose.
Bestes und billigstes Los. Jährlich drei Prämien-Ziehungen.
Nächste Ziehung:
1. Juli 1883.
Haupttreffer fl. 50000.
Kleinster Treffer mindestens **fl. 6,** steigend bis **fl. 10,** und besondere Spielprämien.

Original-Lose zum Tagescourse (derzeit fl. 6,75)
Wechselstube der
Krain. Escompte-Gesellschaft.

NB. Bestellungen werden gegen Postanweisung erbeten. Für frankierte und recommandierte Zusendung der Lose wird um Einsendung eines Mehrbetrages von 20 kr. gebeten. (2175) 7–5

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.